

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 61 (1999)
Heft: 3

Artikel: Manitou stellt neue Teleskoplader vor
Autor: Zweifel, Ueli
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1081100>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Manitou stellt neue Teleskopplader vor



Die neueste Teleskopplader-Generation mit hervorragender Technologie und New Look beim Design rückten die französischen Spezialisten der innerbetrieblichen Logistik aus Ancenis bei Nantes kürzlich vor verschneitem Atlas-Gebirge, Marokko, ins rechte Licht. Die interessierte Öffentlichkeit konnte die neuen «maniscopic»-Serien MLT für die Landwirtschaft und MT für das Baugewerbe zum ersten Mal an der SIMA in Paris bewundern.

Text und Bilder: Ueli Zweifel

Die heutige Firma Manitou ist in den fünfziger Jahren aus dem Zusammenschluss der Unternehmen Braud und Fauchaux hervorgegangen. Sie hat ihre Position als Spezialistin in der Mechanisierung des innerbetrieblichen Güterumschlages durch Akquisitionen namentlich der deutschen Firma Ahlmann GmbH und einer Beteiligung am Staplerbereich von Toyota Europa gesichert. Heute baut die Firma ihre Stellung in diesem eng begrenzten und doch so wandelbaren Arbeitsfeld gezielt aus und deckt sowohl Bedürfnisse aus der Landwirtschaft als auch aus dem Baugewerbe ab.

Manitou (und natürlich auch die anderen Anbieter) bewegen sich nicht nur im landwirtschaftlichen Umfeld in einem Wachstumsmarkt, weil Investitionen in die innerbetriebliche Logistik um so wichtiger werden, je einfacher und kostengünstiger, je polyvalenter und rationeller die Baulösungen und Betriebsstrukturen werden. Im Zuge von Betriebsvergrößerungen, Spezialisierung auf wenige

Produktionszweige, Zusammenarbeitsformen jeder Art kommt da der altbewährte Frontlader am Traktor allmählich aus der Mode. Denn es gibt genügend Beispiele dafür, dass Teleskopplader tausend und mehr Stunden pro Jahr eingesetzt werden. Vieles spricht in der Tat, sich für einen Teleskopplader zu entscheiden, vor allem wenn die Logistik nach oder noch besser im Zusammenhang mit einer betrieblichen Neuorientierung überdacht werden muss. Zum Teil lassen sich damit bei Manitou die Zuwachsraten beim Umsatz von gut einem Viertel im Vergleich zum Vorjahr erklären. Der Rest ist die Gewissheit, hervorragende Technik, speziell durchdachte Funktionalität, einen kompetenten Kundenservice und obendrein ein super Design zu kaufen. Obwohl im oberen Preissegment des Teleskoppladermarktes angesiedelt, stimmt damit das Preis-Leistungs-Verhältnis.

Die Technik

Grundsätzlich ist die Serie MLT 629, 633 und 730 für die Landwirtschaft

Gedrungene Form mit tiefliegendem Teleskoparm.

gedacht, die Serie MT 732 und 932 für die Bauwirtschaft und die Serie MRT für spezielle Bedürfnisse mit Arbeitshöhen bis 17 Metern. MLT und MT haben im wesentlichen die gleiche Grundausrüstung, unterscheiden sich aber in der Ausstattung: Mehr als für das Baugewerbe wird für die Verwendung in der Landwirtschaft, mit vielen Arbeitsstunden auf dem Fahrzeug, in jeder Beziehung auf hohen Komfort, Bedienfreundlichkeit (Load sensing, Power shift) und Übersichtlichkeit geachtet. Die Typen MLT 629 und 633 ersetzen in Zukunft die Typen MLT 628 und 632 beziehungsweise der Typ MLT 730 den Typ MLT 728.

Hauptmerkmal bei den neuen MLT und MT ist die Montage des Motors (durchwegs von Perkins) zwischen den Vorder- und Hinterrädern auf der rechten Seite. Manitou hat dafür kürzlich ein internationales Patent angemeldet und in einem Fall deswegen auch schon erfolgreich prozessiert. Die seitliche Verlagerung er-

möglichte eine Tieferlegung des Teleskoparms, was mit einer besseren Übersicht vom Fahrersitz aus verbunden ist. Diese wird zusätzlich dadurch verbessert, dass die auf den Radlagern montierten Kunststoffabdeckungen die Verschmutzung der Kabinenverglasung wirksam reduzieren und die Position der Räder für den Fahrer eindeutig markieren. Die lärm- und wärmeisolierte Kabine, montiert auf Silentblochs, ist grösser geworden und mit einer Verglasung bis in den Bodenbereich ausgerüstet. Mit einem wirksamen Lüftungs- und Heizsystem und einem funktionell richtigen Fahrersitz nimmt sie in jeder Beziehung auf die Ergonomie und viele Arbeitsstunden Rücksicht. Die Bedienelemente sind auf der rechten Kabinenseite angeordnet: Gangschaltung (auf Wunsch als Power shift), Reversierung mit gesicherter Neutralposition, Hydraulikfunktionen und Lenkungsart der Räder (Zweiradlenkung, Vierradlenkung und Hundegang). Die Handbremse auf der rechten Seite ist neu mit einer Getriebeunterbrechung ausgerüstet.

Die neuen Modelle, auf einem für alle Typen gleichen Chassis aufgebaut, sind in ihren Abmessungen noch kompakter und deshalb auch weniger geworden (siehe Tabelle), so dass sie in engen baulichen Verhältnissen problemlos eingesetzt werden können. Der tief liegende Schwerpunkt verleiht der Maschine zusätzliche Stabilität, was in unwegsamem Gelände, ähnlich einem Zweiaxsmäher, besonders wichtig ist.

Die MLT haben eine Anhängervorrichtung und können auf Wunsch mit einer hydraulisch betätigten Hitch-Kupplung ausgerüstet werden. Denn – offensichtlich besteht die Absicht, diese Allradfahrzeuge auch als Zugfahrzeuge einzusetzen. In diesem Sinne läuft bei Manitou gegenwärtig ein umfangreiches Homologationsverfahren, um die Teleskoplader als Traktoren immatrikulieren zu können. Da die Höchstgeschwindigkeit sowieso oberhalb von 30 km/h liegt, müssen die Bedingungen für landwirtschaftliche 40-km/h-Motorfahrzeuge erfüllt werden.

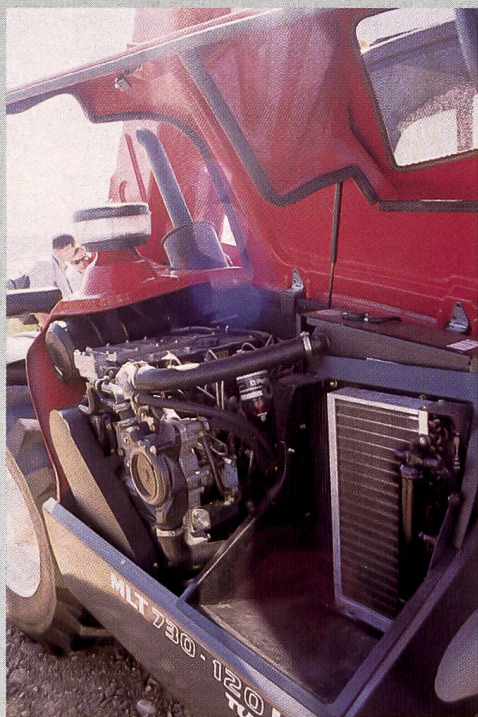
	MLT 629	MLT 633	MLT 730
Lifthöhe (m)	6,05	6,05	6,90
Max. Belastbarkeit (kg)	2900	3300	3000
Länge (m)	4,50	4,46	4,71
Breite (m)	2,30	2,30	2,30
Leergewicht inkl. Gabel (kg)			7130
Höhe (m)	2,30	2,30	2,30
Bereifung	24"	24"	24"
Hydraulik (l/min, bar)	105, 260	105, 260	105, 260
Load-sensing-Pumpe (l/min)		144	144
Motor (atm./turbo/120) PS	80/106/120	80/106/120	80/106/120

Leistung

Verschiedene Modelle sind standardmässig mit einer Load-sensing-Pumpe ausgerüstet, die die Ölfördermenge (maximal 144 l/min) dem Verbrauch anpasst und die Menge pro Verbraucher bei 100 l/min aus Sicherheitsgründen begrenzt. Im Sinne einer maximalen Sicherheit wird generell prioritär das Lenk- und Bremssystem mit Hydrauliköl versorgt.

Die Leistung ist eines, in verrichtete Arbeit kann sie nur umgesetzt werden, wenn sie mit der besten Arbeitstechnik

verbunden wird. Effektiv scheut die Firma Manitou keinen Aufwand, und der Phantasie sind kaum Grenzen gesetzt, wenn es darum geht, neue Einsatzmöglichkeiten zu entdecken, damit der Praxis bedürfnisorientiert die geeigneten Arbeitswerkzeuge zur Verfügung gestellt werden können.



Innovative Technik mit dem auf die Seite verschobenen Motor.



Hervorragende Rundschau in der erheblich vergrösserten Komfort-Kabine.



Ergonomie und Sorgfalt bei der Innenausstattung und der Anordnung der Bedienelemente.